

Der Gemeindebrief

Mai - Juni 2020

für die Kirchengemeinden Altentrüdingen und Obermögersheim



Ostern in Corona-Zeiten

Inhaltsangabe

Andacht	3
Schäden am Turmdach	5
Stellungnahme der Kirchenvorstände	6
Gemeinsame Jungbläser-Ausbildung	9
Jungschar	9
Radsternfahrten 2020	10
Weltgebetstag 2020	12
Kindergarten	15
Seniorenrunde	16
Freud und Leid in unseren Gemeinden	17
Einladung zum Gottesdienst	19

Spendenkontonummern:

Altentrüdingen: IBAN: DE02 7659 1000 0003 7174 61 BIC: GENODEF1DKV
Obermögersheim: IBAN: DE21 7659 1000 0003 7177 98 BIC: GENODEF1DKV

Impressum: „Gemeindebrief Obermögersheim und Altentrüdingen“

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Helmut Spitzenpfeil,
Evang.-Luth. Pfarramt, Obermögersheim 104, 91717 Wassertrüdingen
Telefon: 09836 - 483, Email: pfarramt.obermoegersheim@elkb.de
Layout: Marcus Christ, Auflage: 350 Stück
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.6.2020
Redaktion: Julia Heumann, Gerhard Wagner, Carola Lichtenwalter,
und Pfarrer Helmut Spitzenpfeil
Gemeindebrief im Internet unter www.altentruedingen.de



Andacht

Wohlan nun, die ihr sagt: Heute oder morgen wollen wir in die oder die Stadt gehen und wollen ein Jahr dort zubringen und Handel treiben und Gewinn machen -, und wisst nicht, was morgen sein wird. Was ist euer Leben? Dunst seid ihr, der eine kleine Zeit bleibt und dann verschwindet. Dagegen solltet ihr sagen: Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun.

Jak 4,13-15

Liebe Leserin, lieber Leser,

selten war es so schwierig, ein geistliches Wort zu schreiben. Sich im Hochsommer über Weihnachten Gedanken machen? Geht. Im Advent einen Ostertext verfassen? Machbar. Anfang April 2020, mitten in der Corona-Pandemie schreiben, was Anfang Mai veröffentlicht wird? Bin ich etwa ein Prophet?

Die Klopapier-Knappheit? Bis dahin sicher längst Vergangenheit.

Die Zahl der Toten? Ob es wohl im Mai immer noch Menschen gibt, die das alles als ganz normale Grippewelle bezeichnen?

Die Wirtschaftskrise? Mancher wird sie kaum bemerken, andere werden jedes optimistische Wort als Hohn empfinden.

Wenn wir aus alldem, was da im März und April über uns hereingebrochen ist eine Lehre ziehen wollen, dann kann sie wohl nur heißen: Nichts ist selbstverständlich!

Nicht dass am kommenden Sonntag Gottesdienst ist.

Nicht dass Sie morgen früh zur Arbeit fahren.

Nicht dass Sie zur Beerdigung des alten Nachbarn gehen können.

Plötzlich ist alles anders.

Ob es wieder so werden wird wie früher, in der guten, alten Zeit, so um das Jahr 2019 herum? Sie wissen schon: Als ein Virus etwas war, das den Computer befällt. Als man vor dem Shoppen intensiv darüber nachdenken konnte, ob nach Ansbach oder nach Nürnberg. Als man noch genau wusste, wann das Champions-League-Endspiel ist und wann die EM anfängt.

Es gibt freilich hartnäckig optimistische Menschen, die begreifen eine Krise als Herausforderung, als Chance: Wenn das Alte zu Bruch gegangen ist, dann baue etwas Neues auf, etwas Besseres. Wenn der alte Weg nicht mehr gangbar ist, dann suche einen neuen. Einen, der zum Ziel führt und nicht mehr im Kreis

herum. Wenn das alte Mehr und Mehr und immer Mehr so leicht in die Knie zu zwingen ist, dann finde neue Lösungen.

Nichts ist mehr selbstverständlich.

Für manche Menschen ist das eine Schreckensvision. Wir haben es doch so gern bequem. Fahren mit dem Auto zum Bäcker oder zur Kirche oder zum Kindergarten. Fliegen nach Dubai als wär's ein Wochenende am Brombachsee. Wollen schon mal wissen, wann in fünf Jahren die Konfirmation ist. Etwas Neues? Etwas Anderes als das, was wir bisher gewohnt waren? Das ist doch völlig unzumutbar. Das gab's ja noch nie!

Als ich ein junger Pfarrer war, habe ich einmal eine Einladung bekommen. Da stand unten in der Ecke ganz klein: „s.G.w.u.w.l.“. Ich musste mich bei einem älteren Kollegen erkundigen, was das heißt. Er sah mich schon ganz pikiert an, warum ich das nicht wisse, erklärte mir aber dann doch: Das ist die Abkürzung von „so Gott will und wir leben“. Das ist ein Zitat aus dem Jakobusbrief, Kapitel vier, Vers fünfzehn. In neueren Bibeln wird der Satz etwas anders übersetzt, siehe oben.

Nichts ist selbstverständlich. Die Alten wussten das noch. Pläne machen, sich bequem im Alltag einrichten, alles seinen gewohnten Gang gehen lassen – ist das Eine. Die Wirklichkeit ist etwas völlig Anderes.

Nichts ist selbstverständlich. Vielleicht müssen wir das im 21. Jahrhundert neu lernen.

Bis bald im Gottesdienst oder bei einer Gemeindeveranstaltung oder irgendwo im Dorf.

S.G.w.u.w.l.

Ihr

Helmut Spitzer Li

Schäden am Turmdach

Die Schäden, die Sturm Sabine im Februar am Turmdach der Obermögersheimer Annakirche verursacht hat, sind inzwischen behoben. Am 3. April rückten die Dachdecker mit großer Hebebühne an und ersetzten die gebrochenen und heruntergefallenen Ziegel. Die Kosten sind natürlich von der Versicherung gedeckt.

Bis auch die Sturmschäden an der Martinskirche behoben werden können, wird es noch ein wenig dauern. Es ist schwierig, mit schwerem Gerät an den Turm heranzukommen. Voraussichtlich wird erst im Sommer der Boden hart und trocken genug sein, um problemlos und gefahrlos mit der mehrere Tonnen schweren Hebebühne arbeiten zu können.



Stellungnahme der Kirchenvorstände Obermögersheim und Altentrüdingen März/April 2020

Liebe Obermögersheimer, liebe Altentrüdingen,

nachdem die aktuelle Situation es unmöglich gemacht hat, die seit längerem geplanten Gemeindeversammlungen am 17. und 18. März in Obermögersheim und Altentrüdingen durchzuführen, wollen wir über diesen Weg über Ereignisse der vergangenen Wochen und Monate und damit zusammenhängend über die Gestaltung des Dreierverbundes mit Geilsheim informieren:

Nachdem Pfarrer Ahnert Obermögersheim und Altentrüdingen im Februar 2018 verlassen hat, waren wir Kirchenvorsteher*innen sehr betroffen und überzeugt, dass es sehr schwer werden wird, unsere Pfarrstelle mit dem dann ab 01.01.2023 geltenden Dreierverbund mit Geilsheim rasch wieder zu besetzen. Für uns war es dann fast ein kleines Wunder, als sich alsbald ein Pfarrersehepaar für diese Pfarrstelle interessierte. Man diskutierte die Situation und wurde sich schnell einig, so dass nach nur einem halben Jahr ab September 2018 wieder Licht in unserem Pfarrhaus brannte.

Der Dienstauftrag von Pfarrerin Sandra und Pfarrer Helmut Spitzenpfeil war klar: Der kirchenrechtlich beschlossene Dreierverbund Obermögersheim mit Geilsheim und Altentrüdingen würde ab 01.01.2023 Realität werden. Daher sollten jetzt schon Aktivitäten in Richtung der neuen Konstellation unternommen werden, und nicht erst in 2023. Das stand so auch schon in der Stellenausschreibung im Februar 2018: „Die Zusammenarbeit mit der 3. Gemeinde in der Pfarrei braucht neue Impulse.“ Hiervon fühlten sich Sandra und Helmut Spitzenpfeil angesprochen und waren überzeugt, diese Impulse setzen zu können. Man konnte diesbezüglich auch auf die Erfahrungen der beiden bauen, da sie in ihrer bisherigen Pfarrstelle ebenfalls die Zusammenführung und Gestaltung eines Dreierverbundes (Westheim-Ostheim-Hohentrüdingen) verantworteten.

Im Kirchenvorstand diskutierten und planten wir dann mögliche Schritte, um auf die Kirchengemeinde Geilsheim zuzugehen und unseren Willen zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit auszudrücken. Für uns war dies der vorgezeichnete Weg, zu dem wir keine vernünftige Alternative sahen und immer noch nicht sehen.

Das Schönste und Wichtigste was wir Christinnen und Christen haben sind unsere Gottesdienste. Dort hören wir gemeinsam auf das Evangelium und sind eine

Gemeinschaft. Daher ist es naheliegend, wenn man auf eine andere Gemeinde zugehen möchte, auch gemeinsame Gottesdienste zu feiern. Freiluftgottesdienste sind dafür bestens geeignet, weil man damit mehr Menschen erreichen und zusammenbringen kann.

Dies war unser Beweggrund im Kirchenvorstand zu beschließen, an die Kirchengemeinde Geilsheim im November des vergangenen Jahres einen Brief zu schreiben, in dem wir Vorschläge für gemeinsame Gottesdienste unterbreiteten. Wir haben angeboten, den Gottesdienst an Christi Himmelfahrt auf dem Birklein auf einen anderen Termin zu verschieben und dafür – sofern wir willkommen sind – nach Geilsheim zu kommen und dort gemeinsam beim Dorfgemeinschaftshaus Gottesdienst zu feiern. Im Gegenzug luden wir in dem Anschreiben die Geilsheimer herzlich ein, mit uns beim Obermögersheimer Dorffest am 17. Mai (mittlerweile verschoben) gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Außerdem sollte unser traditioneller Gottesdienst auf dem Birklein NICHT ersatzlos gestrichen werden. Unter dem Motto „Ein Sommerabend auf dem Birklein“ wollten wir am Samstagabend, 4. Juli, dort oben Gottesdienst feiern, mit anschließendem gemütlichen Beisammensein. Auch hierzu luden wir die Kirchengemeinde Geilsheim herzlich ein. Mittlerweile sind wir aus praktischen Erwägungen auf einen Sonntagvormittag im Juli umgeschwenkt. Der Brief wurde von Pfarrer Spitzenpfeil und den Vertrauensleuten aus Obermögersheim und Altentrüdingen unterzeichnet.

Ende Dezember kam das Antwortschreiben aus Geilsheim mit folgendem Wortlaut: „... die Idee mit den gemeinsamen Gottesdiensten kam bei uns im Kirchenvorstand gut an. Wir würden uns freuen, die Obermögersheimer und Altentrüdingen zu unserem Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, den 21.05.2020 im Geilsheimer Schulgarten begrüßen zu dürfen. Selbstverständlich nehmen wir im Gegenzug die Einladungen zum Obermögersheimer Dorffest und auch zum Gottesdienst auf dem Birklein gerne an.“

Wir vom Kirchenvorstand waren uns sehr wohl bewußt, dass wir mit dieser Aktion eine seit 1990 gelebte Gottesdiensttradition auf dem Birklein unterbrechen würden. Es ging uns auch nicht darum, dem Reservistenverein, für dessen Verpflegung und Organisation wir immer sehr dankbar waren, etwas wegzunehmen.

Gottesdienstformat und Ort sollten erhalten bleiben, nur das Datum wollten wir ändern.

Dass es dazu auch kritische Stimmen geben würde, wußten wir. Man kann dazu auch anderer Meinung sein. Aber wie an einigen Stellen Kritik geübt wurde, ist nicht zu tolerieren. Manche haben sich in Wortwahl und Tonalität vergriffen und verletzend geäußert. Kirchenvorsteher*innen und die Pfarrfamilie waren und sind sehr betroffen.

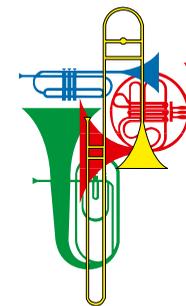
Was uns auch verwundert, ist, dass es nicht einen einzigen wohlwollenden Zuspruch von Gemeindegliedern zum Vorgehen von Kirchenvorstand und Pfarrer*in gegeben hat. Dies lässt die Vermutung erahnen, dass es offensichtlich keinen erkennbaren Willen in unseren Kirchengemeinden für den beschlossenen Dreierverbund gibt.

Diese mangelnde Unterstützung und das zu spürende Misstrauen gegenüber dem Kirchenvorstand und auch gegenüber der Pfarrerin und dem Pfarrer äußerte sich auch an manch anderen Stellen und war und ist sehr belastend.

Was kommt nun? Eine vermutlich lange Vakanz und die Klärung der Frage, wie und ob es mit der Gemeindezusammenführung weitergehen kann. Es ist wohl unerlässlich, dass wir Obermögersheimer und Altentrüdingen, sobald es die Situation wieder erlaubt, offen darüber sprechen, was es bedeutet, in einem Dreierverbund Kirchengemeinde zu leben und was die Alternativen wären.

Mit dieser Stellungnahme möchten wir sachlich informieren und so verhindern, dass Gerüchte und Vermutungen den Frieden in unseren Dörfern weiter beeinträchtigen.

Eure Kirchenvorsteher*innen aus Obermögersheim und Altentrüdingen



Gemeinsame Jungbläser-Ausbildung

Die beiden Posaunenchöre Altentrüdingen und Obermögersheim bieten ab Herbst 2020 eine gemeinsame Jungbläser-Ausbildung an. Kinder, junge und auch ältere Erwachsene sind herzlich eingeladen, ein Blechblasinstrument zu erlernen. Auch Wiedereinsteiger sind sehr willkommen.

Wir bitten alle Interessierten, sich bis Ende Mai an einen der Chorleiter zu wenden.

Michael Bach, Friedrich Bickel, Julia Heumann

Jungschar

Termine!

19. Juni Josefsgeschichte (Teil 1)

3. Juli Josefsgeschichte (Teil 2)

17. Juli Naomi

Alle Termine sind unter Vorbehalt!



Radsternfahrten 2020

Auch heuer lädt das Dekanat wieder zu den beliebten Radsternfahrten ein. Beginn ist jeweils 19.00 Uhr. Hier ist der komplette Plan mit der Abfahrtszeit für alle (E-) Radfahrenden in Obermögersheim an der Annakirche:

3. Juni	Schobdach, Zu den 14 Nothelfern und St. Johannis	18.30 Uhr
10. Juni	Megesheim, Kath. Kirche St. Luzia und St. Ottilia	17.15 Uhr
17. Juni	Beyerberg, Kappelbuck	17.30 Uhr
24. Juni	Veitsweiler, Johannitag, Beginn erst 19.30 Uhr!	17.30 Uhr
1. Juli	Obermögersheim, auf dem Birklein	18.45 Uhr
8. Juli	Villersbronn, Kath. Kirche St. Georg	17.30 Uhr
15. Juli	Aufkirchen, Wunibaldquelle	17.45 Uhr
22. Juli	Stetten, St. Peter	18.30 Uhr
29. Juli	Langfurth, Friedhofskapelle	17.15 Uhr
5. August	Fürnheim, St. Nikolauskirche	17.45 Uhr
12. August	Altentrüdingen, Nikolaus- und Theobaldkirche	18.30 Uhr
19. August	Wassertrüdingen, Kath. Heilig-Geist-Kirche	18.30 Uhr

In Altentrüdingen treffen sich die Radfahrer wie gewohnt nach Absprache.

Christi Himmelfahrt: Gemeinsam von Obermögersheim nach Geilsheim

Auch zum Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, 21. Mai, in Geilsheim muss niemand alleine gehen/fahren.

Treffpunkt für alle Wanderer **9.00 Uhr** am Dorfausgang beim Kapp/Schuster

Treffpunkt für alle (E-) Radfahrenden: **9.30 Uhr** am Dorfausgang beim Jungwirth

Die **Seniorenrunde** im April mit dem Thema 'Konfirmation damals' wird ausfallen und wird im Juli nachgeholt.

Neuer Termin: Dienstag, 21. Juli, 14 Uhr, Gemeindehaus Obermögersheim.

Die Altentrüdingen werden wieder vom Bus um 13:40 Uhr abgeholt.

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Obermögersheim und Altentrüdingen

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obermögersheim

sucht zum sofortigen Eintritt eine

Reinigungskraft (m/w/d)

für das Gemeindehaus Obermögersheim.

Der Stundenumfang beträgt **einmal pro Woche** 1,75 Stunden bei freier Zeiteinteilung.

Es handelt sich um eine geringfügige Beschäftigung (Minijob). Die Vergütung erfolgt nach TV-L.

Wenn Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt Obermögersheim persönlich oder telefonisch, dort werden Sie auch weitere Informationen erhalten.

Evang.-Luth. Pfarramt
Obermögersheim 104
91717 Wassertrüdingen

Tel. 09836 483
Fax 09836 970755

pfarramt.obermoegersheim@elkb.de

Weltgebetstag 2020

„Steh auf, nimm deine Matte und geh...“



Dieser motivierende Aufruf aufzustehen und das Leben selbst in die Hand zu nehmen hat eine lange Geschichte. Jesus sagte ihn schon zu dem Kranken in Joh. 5, nachdem er ihn geheilt hatte. Außerdem diente diese Aufforderung als Grundlage für den diesjährigen Weltgebetstag der Frauen. Frauen aus Simbabwe luden dazu ein, über gesellschaftliche, politische aber auch persönliche Veränderungen nachzudenken. Im Gottesdienst wurde deutlich,

dass die Aufforderung „Steh auf, nimm deine Matte und geh!“ für alle gilt. Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen genau, wovon sie schreiben. Die Situation in dem krisengeplagten Simbabwe ist angespannt.



Nicht nur überteuerte Lebensmittel und unerschwingliche Benzinpreise, sondern auch jahrelange Korruption und Gewalt erschweren das Leben. Stirbt dann noch der Mann, verliert eine Frau jegliche Lebensgrundlage und wird oft sogar von der Familie vertrieben. Durch all diese Missstände sehen sich die Frauen in Simbabwe jeden Tag aufs Neue dazu gezwungen, aufzustehen, ihre Matte zu nehmen und zu gehen. Das unerschütterliche Engagement und der Mut dieser Frauen wird durch die Projektarbeit des Weltgebetstags unterstützt. Wie jedes Jahr trafen sich hierfür auch bei uns Frauen aus der Gemeinde. Gemeinsam mit Frau Pfarrerin Sandra Spitzenpfeil bereitete ein Team von Frauen aus Altentrüdingen und Obermögersheim den Gottesdienst vor. Der diesjährige Weltgebetstag fand in der thematisch passend dekorierten Kirche in Altentrüdingen statt. Dem Dekorationsteam ist es toll gelungen, die alltäglichen Themen, mit denen sich die Simbawerinnen Tag für Tag auseinandersetzen müssen, bildlich darzustellen. Darüber hinaus wurden die eingängigen Lieder vom Musikteam begleitet. Im Anschluss an den Gottesdienst fanden die Gottesdienstbesucherinnen im Gemeindehaus ein leckeres Buffet mit südafrikanischen Spezialitäten vor, die den Abend gelungen abrundeten.

Vielen Dank an alle, die vorbereitet, mitgestaltet, dekoriert, gesungen, gebacken und gekocht haben!

Mira Stierhof



Kindergarten

Bekanntermaßen musste auch der Kindergarten Unterm Apfelbaum wegen der Coronapandemie schließen. Ebenso musste der geplante Familiengottesdienst, in dem bereits viel Vorbereitungszeit steckte, kurzfristig ausfallen. Doch das Personal arbeitet auch ohne die Kinder weiter – teils im Homeoffice, teils in der Einrichtung. Es ist nun Zeit, Dinge die im hektischen Alltag zu kurz kommen, aufzuarbeiten und neue Vorhaben vorzubereiten. Außerdem hat das Team den Garten nach der Winterzeit wieder für die kommende Draußensaison fit gemacht – hoffentlich können die Kinder bald ihre Einrichtung wieder nutzen.



Auch für die Kleinen ist die Situation nicht einfach. Ein wesentlicher und wichtiger Teil ihres Alltages, der Besuch des Kindergartens, fehlt ebenso wie ihre Freunde und die vertrauten Erzieherinnen. Inspiriert von einer Botschaft am Gartentor können alle Familien eine Kleinigkeit basteln und beim Spaziergang am Zaun

anbringen, um so ihrer Verbundenheit zur Einrichtung und ihrem Zusammenhalt Ausdruck zu verleihen.



Es wurde eine neue Schaukel geliefert, die im Garten für noch mehr Vergnügen sorgen soll. Finanziert wurde die Schaukel zum Teil aus einer Ausschüttung der Bürgerstiftung der Stadt Wassertrüdingen und aus den Einnahmen der letzten Feierlichkeiten, wie dem Sommerfest und dem Laternenumzug. Herzlichen Dank an die Spender und an alle Helfer, die bei den Festen tatkräftig mitgewirkt haben, sowie an Helmut Reichenthaler, der für das Laternenfest die Bratwürste gespendet hat.

Katharina Oberhauser für den Elternbeirat

Seniorenrunde

In der Faschingszeit trafen sich die Senioren zu einem Spielenachmittag im Obermögersheimer Gemeindehaus. Nach dem Kaffeetrinken wurden unterschiedliche Brettspiele und Karten auf den Tischen verteilt, dementsprechend tauschten manche noch ihre Sitzplätze. Pfarrerin Sandra Spitzenpfeil erzählte von den Spielen zurzeit Jesu, danach ging es richtig los: Neben „Mensch ärgere dich nicht“ und „Fang den Hut“ wurde auch „Vier gewinnt“, „Memory“ und „Tarot“ gespielt. Eifrig waren alle mit dabei, es gab Gewinner und Verlierer, aber letztendlich war es für alle ein Gewinn.

Frau Spitzenpfeil schloss den Nachmittag dann noch mit Gebet und Segen

Heidi Sauber



Freud und Leid in unseren Gemeinden

Genannt sind alle ab dem 70. Geburtstag

Wer keine Veröffentlichung seines Geburtstages möchte, ist gebeten, dies im Pfarramt zu sagen.
Namen und Adressen dürfen nur privat genutzt und nicht gewerblich verwendet werden.
In der digitalen Version des Gemeindebriefes im Internet werden diese nicht veröffentlicht.

Taufen:

Rosa Hermann,

am 23. Februar 2020 in der
Annakirche Obermögersheim

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ *Ps 23,1*

Paul Ebert,

am 8. März 2020 in der
Nikolaus- und Theobaldkirche Altentrüdingen

„Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das
Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“ *Joh 14,6*



Einladung zum Gottesdienst

Ab wann kann es wieder „normale“ Gottesdienste geben? Wir wissen es nicht.
Falls es ab 10.5. wieder möglich sein sollte, haben wir einen Plan.

Datum	Altentrüdingen	Obermögersheim	Prediger*in	Kollekte
10. Mai Kantate	10.00	9.00 ☺ St. Anna	A: Pfr. Helmut Spitzenpfeil O: Pfr.in S. Spitzenpfeil	Kirchenmusik in Bayern
17. Mai Rogate	9.30 Obermögersheim Gemeinsamer Gottesdienst mit Geilsheim		Pfr./Pfr.in Spitzenpfeil & Pfr.in Theilacker-Dürr <i>Musikteam: Bläser</i>	Sozialpsychiatr. Dienst im Dekanatsbezirk
21. Mai Christi Himmelfahrt	10.00 Dorfgem.haus Geilsheim Gemeinsamer Gottesdienst mit Geilsheim		Pfr.in Theilacker-Dürr & Pfr./Pfr.in Spitzenpfeil	
24. Mai Exaudi	9.30 Goldene Konfirmation	9.00 ☺ St. Anna	A: Pfr. Helmut Spitzenpfeil O: Diakon Julian Müller, Wtr.	Rummelsberg
31. Mai Pfingstsonntag	10.00	9.00 ☺ St. Anna	Pfr.in Sandra Spitzenpfeil	Ökumenische Arbeit in Bayern
1. Juni Pfingstmontag	10.00 Kirchentag auf dem Hesselberg		ABGESAGT!	
7. Juni Trinitatis	9.00	10.00 ☺ St. Martin	Lektor Friedrich Feldner, Geilsheim	Diakonie Bayern
14. Juni 1. So. nach Tr.	10.00	9.00 ☺ St. Anna	Lektorin Renate Kißlinger	Jugendarbeit im Dekanat (Juni- Sammlung)
21. Juni 2. So. nach Tr.	9.00	10.00 ☺ St. Martin	Pfr. Helmut Spitzenpfeil	Lutherischer Weltbund
28. Juni 3. So. nach Tr.	9.00	10.00 Kiga Gottesdienst & Sommerfest	A: Lektor Fritz Prechter O: Pfr.in S. Spitzenpfeil	Eigene Gemeinde
5. Juli 4. So. nach Tr.	10.00	9.30 St Anna Konfirmation	A: Lektorin R. Kißlinger O: Pfr. Helmut Spitzenpfeil	Aktion 1+1 Mit Arbeitslosen teilen

☺ = Kindergottesdienst im Gemeindehaus parallel zum Hauptgottesdienst

Änderungen vorbehalten.

